

Nach 1989: Wie ging es nach der „Wende“ weiter?

Nachdem sich im Saalfelder Raum die Aktiven und Verantwortlichen des Boxsportes so verringert hatten, dass nur noch eine Trainingsgruppe übrig geblieben war, schloss man sich seit Mitte der 80er Jahre zu einem Zweckbündnis, dem Boxzentrum zusammen. In diesem Boxzentrum wurden alle Aktiven von der BSG Stahl Maxhütte und der BSG Carl Zeiss Saalfeld zusammengefasst sowie die materielle Basis des Boxsports zusammengehalten und verwaltet. In der Wendezeit hielten Klaus Dieter Schneider und Lutz Grau das Boxsportruder in Saalfeld ruhig und führten die BSG Carl Zeiss Saalfeld über die bürokratischen Hürden zum SV Carl Zeiss Saalfeld e.V. bis hin zum VfL 06 Saalfeld e.V..

Die sportlichen Verbindungen mit den Thüringer Boxabteilungen und -vereinen wurden nach der Wende genauso aufrecht gehalten wie mit Boxvereinen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Boxvergleiche mit Vereinen in Bayern, Hessen und Baden-Württemberg wie Oberkochen, Nürnberg, Eichstätt, Amberg, Augsburg, Hanau brachten neben den unterschiedlichen Ergebnissen aber auch die Erkenntnis, dass unser Sport nur über privates Sponsoring zu finanzieren ist, dass der bis dato hohe Trainingsumfang nicht mehr zu realisieren ist, Trainingslager eher die Ausnahme bilden können und demzufolge man sich mit geringeren Leistungen zufrieden geben muss.

Schon vor der Wende gab Hans "Ali" Weidehaas den Übungsbetrieb aus gesundheitlichen Gründen auf und von den vielen hoch qualifizierten Übungsleitern, Trainern, Kampfrichtern blieb im Saalfelder Raum und nach der Gebietsreform im Landkreis Saalfeld/Rudolstadt nur noch die Trainingsgruppe "Uwe Büchner / Lutz Grau / Jochen Kmiec" sowie im Kampfrichterbereich Bernd Kemmerling – 1. SSV / Jochen Kmiec – Stahl / Hans Schneider – VfL 06 übrig.

Mit dem **05.12.1990** endete die Ära des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB) und demnach wurden auch neue Strukturen in den ehemaligen Bezirken und Kreisen wirksam. Der Landessportbund Thüringen mit ihm angegliederten Kreissportbünden wurde gegründet. Am 08.12.1990, in Bochum, wird der neue gemeinsame Weg der zwei Boxverbände ab dem 01.01.1991 beschlossen: Der DBV tritt dem DABV bei. Vorhandene Basis: 20 Landesfachverbände, 626 Vereine, 64.000 Mitglieder mit 18.000 registrierten Boxern. Die heutige Zeit setzt andere Schwerpunkte, aber von der Trainingsmethodik (einheitliche Boxauffassung) sollte schon einiges erhalten bleiben.

Auch die Thüringer Boxer schlossen sich zu einem Verband zusammen (TABV). Bald wurde aber klar, dass aus den ehemaligen ca. 60 Boxsektionen in den Bezirken Gera, Erfurt und Suhl nicht mehr als 20 Boxabteilungen auf dem Territorium Thüringens übrig blieben. Der erste Präsident des Thüringer Amateur-Boxverbandes war Jürgen Panse aus Gera (1990 – 92). Heinz Leucht, der ehemalige BFA-Vorsitzende aus Gera, übernahm danach die Amtsgeschäfte, bis er 1997 starb. Gerhardt Walther, amtierender Vizepräsident, übte die Amtsgeschäfte bis zur Wahl 1998 aus. Georg Knab (Nürnberg), Vorsitzender der Abteilung Boxen des SSV Gera, war von 1998 - 2000 Präsident im TABV. 2000 bis 2003 gestaltete der Suhler Ulf Antrizke die Geschicke des Boxverbandes, bis er aus arbeitstechnischen Gründen (Köln) nicht mehr verfügbar war. Seit 2003 (zunächst kommissarisch), 2004 gewählt, führt Jürgen Knips die Geschäfte des Thüringer Boxverbandes (TBV).



Bild 20: 70. Geburtstag von Heinz Leucht, Präsident des TABV



Bild 21: Jürgen Knips von 1990 bis 2004 Jugendwart und seit 2003 Präsident des TBV

Da es im VfL 06 Vorstand 1992 keine Mehrheit für ein Nachwuchsprojekt mit der Regelschule „Geschwister Scholl“ gab, wurde am **10.11.1992** ein neuer Sportverein,

der **1. Stadt-Sport-Verein Saalfeld '92 e.V.** gegründet.

Lutz Grau arbeitet an der RS „Geschwister Scholl“ als Diplomlehrer für Geographie und Sport. Außerdem belegte er erfolgreich Lehrgänge zum Erwerb der Übungsleiterstufe IV des DBV der DDR, später A-Trainer-Lizenz des DBV.

Das Training der Sportart Boxen verlagerte sich logischerweise zum 1. SSV Saalfeld '92 e.V.



Bild 22: Lutz Grau

Als Hans Weidehaas am 01.04.1994 plötzlich starb, war kein weiterer Trainer vorhanden, der im VfL 06 eine Trainingsgruppe hätte führen können.

Die Vereinsarbeit beider Vereine lebte weiter. Der Schatzmeister Matthias Rödel und der 1. Vorstand Dieter Büchner des VfL 06 nahmen aktiv an der Organisation und Durchführung der zur Tradition werdenden Boxländerkämpfe Thüringen gegen Sachsen-Anhalt teil.



Bild 23: Trainingsgruppe 1993: v.l.n.r.: Trainer Uwe Büchner, Roberto Lemke, Kay Heineck, Jens Rudolf, Daniel Grau, Alexander Schulz, Lutz Grau, vorn: 2.v.l. Oliver Grau, 4.v.l. Daniel Jakubovski,

Die seit 1987 veranstalteten **Boxertreffen** erfreuen sich immer größer werdender Beliebtheit. Beim letzten Boxertreffen am 15.09.1995 in Unterwellenborn waren 62 Ehemalige dabei. In letzter Zeit sind aber "alte Kempen", die in den 50er und 60er Jahren gekämpft haben, wieder aktiv geworden und helfen bei der Organisation und Durchführung von Wettkämpfen mit. Stellvertretend stehen dafür die Namen von **Lothar "Bongo" Rüffer** und **Randolph Baderschneider**.

Es wurde beschlossen, am **02.03.1996** das

1. Hans "Ali" Weidehaas – Gedächtnisturnier

durchzuführen.



Bild 24: Thüringer Mannschaft bei den 20. DJM in Cottbus 1992; links Präsident Heinz Leucht, rechts Trainer Lutz Grau mit Vizemeister Kay Heineck im Leichtgewicht

Im 1. SSV Saalfeld `92 e.V. Abteilung Boxzentrum wurde fleißig und mit Erfolg trainiert!

Jürgen Pfeiffer (Schwergewicht) und **Michael Kühne** (Mittelgewicht) boxen für den SSV Gera in der 2. Bundesliga.

Kay Heineck wurde in Cottbus bei der 20. Deutschen Jugend Meisterschaften 1992 Vizemeister und Dritter der DM der Junioren 1994.

Markus Knorr holte sich die Bronzemedaille im Halbschwergewicht bei der 21. DJM **1993** in Königsbrunn.

Daniel Grau gewann in Kiel **1994** bei der 22. DM der Jugend A im Halbweltergewicht die Bronzemedaille.

Marco Hause erreichte in Gera **1995** bei den 23. DM der Jugend A im Mittelgewicht den dritten Platz.



Bild 25: Kay Heineck Bronzemedaille im Weltergewicht der Junioren DM in Kaiserslautern 1994